



Praktikumsbericht

Persönliche Daten: Lena, 22 Jahre
Ausbildung zur: Kauffrau für Büromanagement
Ausbildungsbetrieb: CSA Group Europe GmbH
Europäischer Kooperationsbetrieb: CSA Group
Zeitraum des Praktikums: 30.07 – 11.08.2017
Zielland: United Kingdom



1) Vor dem Praktikum:

Vor dem Beginn des Praktikums mussten viele organisatorische Aufgaben erledigt werden. Darunter fielen zum Beispiel: Das Übermitteln der Verträge, das Informieren der Krankenkasse und noch viele weitere. Hinzukommt, dass ich im Vorfeld einige Telefonate zur Strukturierung meiner Zuständigkeiten mit dem Kooperationsbetrieb geführt habe. Außerdem habe ich einen Englischkurs zum auffrischen meines Vokabulars besucht. Der besuchte Kurs hat mir mehr Sicherheit gegeben und ich konnte somit beruhigter meinen Auslandsaufenthalt antreten. Ich habe ebenfalls im Vorfeld ein kleines Willkommensgeschenk organisiert. Den Austausch habe ich gemeinsam mit meinen Mitauszubildenden gemacht. Die Reise gemeinsam anzutreten hat mir mehr Sicherheit in einem fremden Land gegeben.

2) Während des Praktikums:

Bei der Ankunft in UK, wurden wir von einem Fahrer zu unserem Hotel gebracht. Hier kam mir der besuchte Englischkurs zugute und ich habe direkt mein gelerntes in die Praxis umsetzen können. An den etwas speziellen Dialekt der Engländer habe ich mich schnell gewöhnt und diesen zum Teil selber übernommen. Das Wetter während unserer Zeit in UK war auf unserer Seite und somit konnten wir uns noch bei unserer Ankunft mit der Stadt Chester bekannt machen. Während der zwei Wochen haben wir Chesters Kathedralen besucht und die Architektur der Stadt bewundert. Außerdem habe ich mir das berühmte Pferderennen in Chester angesehen. Das Essen in England ist sehr gewohnungsbedürftig und ich hatte meine Probleme mit den sehr gehaltvollen Mahlzeiten. Hinzukommt, dass die Engländer mittags nur Sandwiches essen und abends eine richtige Mahlzeit. Überrascht hat mich die Gastfreundlichkeit der Bewohner Chester. Sie waren immer hilfsbereit und freundlich und haben uns viele Empfehlungen gegeben. Das freie Wochenende haben wir genutzt um England zu erkunden. Wir sind nach Liverpool gereist und haben das Chester Nachtleben kennengelernt.



3) Praktikum:

In meinem Praktikum habe ich viele neue Sachen kennengelernt und konnte dadurch meinen Horizont und den meiner Kollegen erweitern. Meine englischen Kollegen waren sehr hilfsbereit und haben mich bei jeglichen Fragen unterstützt. Die mir zugetragenen



Aufgaben waren sehr interessant und haben mich herausgefordert. Meine größte Aufgabe war es, den Einarbeitungsprozess neuer Mitarbeiter kennenzulernen, mit Deutschland zu vergleichen und zu optimieren. Dabei ist mir sehr stark aufgefallen, wie sehr meine Mentorin an meiner Meinung interessiert war. Sie war sehr bemüht meine Verbesserungsvorschläge in Ihre Prozesse zu übernehmen. Um Ihr eine aussagekräftiges

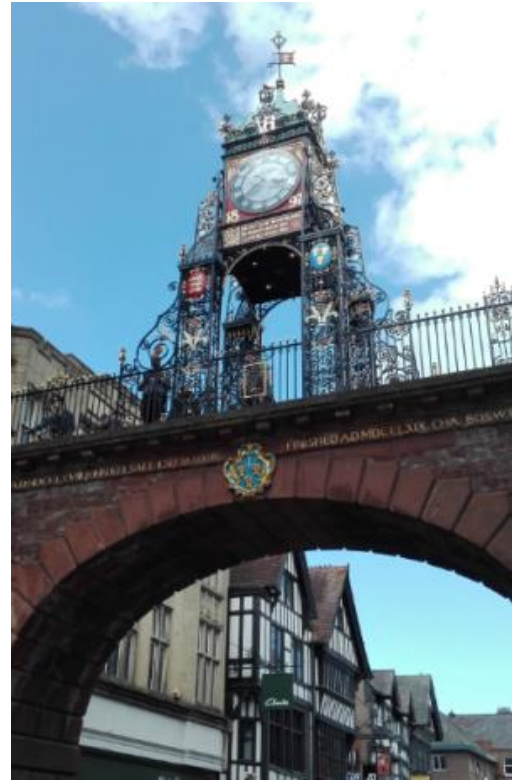
Feedback geben zu können, musste ich mich einlesen und viel Recherche über das englische Recht betreiben. Eine weitere Aufgabe von mir war es, das Terminieren und Vorbereiten der Einarbeitung der drei neuen Mitarbeiter. Hier musste ich selbstständig in Kontakt mit den jeweiligen zuständigen Abteilungen treten. Eine gute Übung um mein Englisch anzuwenden sowie die Kollegen kennenzulernen. Außerdem durfte ich an mehreren Bewerbungsgesprächen teilnehmen und bei dem Entscheidungsprozess mitwirken. Zum Abrunden meines Praktikums habe ich eine Präsentation erstellt, wo ich mein Praktikum reflektiert habe. Diese Präsentation habe ich dann auch in Englisch vor einen ausgewählten Personenkreis vorgestellt. Im Anschluss meiner Präsentation fand ein reger Austausch über Verbesserungsvorschläge und Anpassungen statt.

4) Nach dem Praktikum:

Wieder in Deutschland angekommen, war ich voller neuer Impulse, was unsere Location in Frankfurt betrifft. Hinzukommt, dass ich nach kurzer Zeit festgestellt habe, wie sehr mein Wortschatz sich erweitert und gefestigt hat. Außerdem hat mir der Auslandsaufenthalt gezeigt, wie gerne ich in einem internationalen Unternehmen arbeite. Ich bin sensibler für unterschiedliche Kulturen und Rechtslagen geworden und konnte mein Wissen international anwenden.

5) Fazit

Der Auslandsaufenthalt in UK war ein sehr spannendes Projekt, welches ich jederzeit wiederholen würde. Ich hatte die Möglichkeit in eine andere Kultur einzutauchen und konnte dadurch meinen Horizont erweitern. Hinzukommt, dass die internationale Teamerfahrung mir neue Perspektiven auf bisherige Denkweisen eröffnet hat. Durch die multikulturelle Erfahrung habe ich eine erfolgreiche Basis für meinen beruflichen Werdegang geschaffen.



Bildungswerk der Hessischen Wirtschaft e. V.
Region Rhein-Main
Rheingaustraße 85 b
65203 Wiesbaden
Telefon +49 (0) 611 18248-24 / -41
euromobility@bwhw.de